



Hausgottesdienst

zum

4. Sonntag der Osterzeit

- Weltgebetstag um geistliche Berufe -

*„Auch wenn ich gehe im finsternen Tal,
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir.“
(Psalm 23, 4)*

Gesang zur Eröffnung

♪ *Nun jauchzt dem Herren, alle Welt*
(GL 144/1+4)

Eröffnung

Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen.

Einführende Gedanken

Die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben bewegt viele Menschen, gerade in dieser Zeit. Jesus sagt uns im Evangelium, dass er gekommen ist, um ein solch ein „Leben in Fülle“ zu ermöglichen. Anhand des Gleichnisses vom Guten Hirten führt er uns vor Augen, was „Leben in Fülle“ bedeutet: Ein Schafe in der Herde Gottes zu sein, von Gott mit Namen, also ganz persönlich, gekannt und geschützt zu sein, seiner Führung vertrauen zu dürfen.

Er, der Gute Hirt, ist jetzt in dieser Stunde und auf allen Wegen des unseres Lebens bei uns. Vertrauen wir uns seiner Hingabe und seiner Barmherzigkeit an.

Tagesgebet

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Sohn ist der Kirche siegreich voraus-
gegangen als der Gute Hirt.

Geleite auch die Herde, für die er sein Le-
ben dahingab,
aus aller Not zur ewigen Freude.

Darum bitten wir durch ihn Jesus Christus,
unseren Herrn. Amen.

Ruf vor dem Evangelium

♪ *Halleluja* (GL 175, 2)

Evangelium

(Joh 10,1-10)

Aus dem heiligen Evangelium nach Johan-
nes.

In jener Zeit sprach Jesus: Amen, amen,
ich sage euch: Wer in den Schafstall nicht
durch die Tür hineingeht, sondern an-
derswo einsteigt, der ist ein Dieb und ein
Räuber. Wer aber durch die Tür hineingeht,
ist der Hirt der Schafe.

Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hö-
ren auf seine Stimme; er ruft die Schafe,
die ihm gehören, einzeln beim Namen und
führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe
hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus
und die Schafe folgen ihm; denn sie ken-
nen seine Stimme.

Einem Fremden aber werden sie nicht fol-
gen, sondern sie werden vor ihm fliehen,

weil sie die Stimme der Fremden nicht kennen.

Dieses Gleichnis erzählte ihnen Jesus; aber sie verstanden nicht den Sinn dessen, was er ihnen gesagt hatte.

Weiter sagte Jesus zu ihnen: Amen, amen ich sage euch: Ich bin die Tür zu den Schafen. Alle, die vor mir kamen, sind Diebe und Räuber; aber die Schafe haben nicht auf sie gehört. Ich bin die Tür; wer durch mich hineingeht, wird gerettet werden; er wird ein- und ausgehen und Weide finden.

Der Dieb kommt nur, um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten; ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.
Lob sei dir, Christus.

Gesang

♪ *Mein Hirt ist Gott der Herr* (GL 421)

Fürbitten

Christus ist der Gute Hirte, der seine Herde nie alleine lässt. So rufen wir ihn um seinen Beistand an:

1. Lass in deiner Kirche viele Frauen und Männer deinen Ruf zu einem geweihten Leben vernehmen.

A: *Erhöre uns, Christus.*

2. Gib den Regierenden und Verantwortungsträgern das Vertrauen und den Mut, sich bei ihren Aufgaben von deiner Stimme leiten zu lassen.

A: *Erhöre uns, Christus.*

3. Stärke in ihrer Zuversicht all jene, die in diesen Tagen besonders um geistliche Berufungen und um Mitarbeiter für deine Kirche beten.

A: *Erhöre uns, Christus.*

4. Gewähre deinen Schutz all jenen, die wegen ihrer Liebe zu dir verfolgt oder misshandelt werden und führe sie zu einem Leben in Fülle.

A: *Erhöre uns, Christus.*

5. Schenke allen pastoralen und caritativen Mitarbeitern, den Religionslehrern und Erzieherinnen, allen Helfern und Ehrenamtlichen, Freude an ihrem Engagement und lass sie die Früchte ihrer Mühen sehn.

A: *Erhöre uns, Christus.*

Du, Christus, bist die Tür, durch die wir zum Vater gelangen. Deshalb vertrauen wir auf deine Hilfe und beten mit deinen Worten:

Vater unser ...

Segenswort

Gott, der Gute Hirte, begleite uns auf den Wegen, die vor uns liegen, er führe uns den Weg zur Fülle des Lebens,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Gesang

♪ *Wer glaubt, ist nie allein*
(GL 853/1+5)

Gebet um geistliche Berufe von Bischof Felix Genn

Jesus Christus,
du göttlicher Sämann,
senke in die Herzen vieler
den Samen der göttlichen Berufung ein!
Lass diesen Samen guten Boden finden
und wachsen und Frucht bringen
für deine Kirche und für die ganze Welt.

Amen.